

Ihr/e Gesprächspartner/in: Martin Metz, Alfred Nonnen

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, 6/10

Federführung: 6/10

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 10.03.2011 Mü.

Antrag

Datum: 10.03.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0151

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Zentrumsausschuss	30.03.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Planungen zur Verkehrserschließung des Zentrums offen weiterführen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin ist bestrebt, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um eine Spindel als Zufahrt zum HUMA-Einkaufpark zu vermeiden und entsprechende Alternativen, wenn möglich, umzusetzen. Ziel ist ein städtebaulich ansprechender Übergang zwischen der Kreuzung B 56/Sandstraße und der Marktplatte.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis bisheriger Untersuchungen eine detaillierte Vorlage zu erarbeiten, die als Gegenstand die Verkehrserschließung des Zentrums hat. Es sollen physisch umsetzbare Varianten als Entwürfe vorgelegt werden.

Dabei sollen für die verschiedenen Varianten dargestellt werden:

- Beschreibung
- Kosten inkl. Finanzierungsmöglichkeiten
- Rechtliche Umsetzbarkeit
- Detaillierte verkehrliche Bewertung

Dargestellt werden sollen auch folgende Varianten:

- 1.) Bisherige Planungen
- 2.) Vorschlag der Bürgerinitiative: Verzicht auf Spindel und Führung des Verkehrs komplett über die geplante Unterführung. Einzuschließen ist die Variante, den Parkver-

kehr über diese Unterführung, dann auf der Westseite der Bahnlinie in das Centrum zu führen (Spindelmodell innerhalb des Gebäudes).

- 3.) Tieferlegung (2-3 Meter inklusive Nutzung Höhenoptimierung Oberleitung in den überdeckelten Bereichen) der Stadtbahnlinie komplett zwischen Tacke-Gebäude und Sankt Augustin Kloster (Troglage). Keine Spindel, sondern Rampenauffahrt inkl. Fuß- Radweg. Querspange B56/Marktstraße nicht als Unter- sondern als Überführung.
- 4.) Wie 3 inklusive komplette Umgestaltung des Busbahnhofs und Verzicht auf den P+R-Parkplatz
- 5.) Wie 3 inklusive Umgestaltung des Busbahnhofs mit getrennten Ein- und Ausfahrten für die Busse und Ausweitung der P+R-Parkplatznutzung.

gez. Martin Metz

gez. Alfred Nonnen